

# Zehn Prozent Sehkraft, hundert Prozent Einsatz

Der 18-jährige Saiman Mehra steht beim Theaterstück Igelhans mit Leib und Seele auf der Bühne / Premiere am Donnerstag

**SOEST** ■ Wer sieht, wie er sich auf der Bühne bewegt, wie er seine körperlich und geistigen Mitspieler durch den Raum navigiert, käme nicht auf die Idee, dass Saiman Mehra auf bewundernswürdige Weise eine Einschränkung überspielt: Seine Sehkraft beträgt nur zehn Prozent.

Saiman Mehra steht auf der Bühne und leistet Geburtshilfe – natürlich im Rahmen des Theaterstücks, in dem er mitwirkt. Er hält eine Puppe in die Luft, die das Neugeborene darstellt, die man so aber wohl kaum im Laden bekommt: Das Kind hat eine stachelige Rückenhaut.

„Igelhans“ heißt das Stück, es ist ein Märchen und richtet sich eher an Kinder. Es geht darin um ein Kind, das aufgrund eines rein äußerlichen Males zum Außenseiter wird, sich aber natürlich dennoch behauptet und Anerkennung gewinnt. Ein Thema, wie gemacht für das „i-Punkt“-Theater.

## Seit dem siebten Lebensjahr sehbehindert

Denn die Gruppe besteht neben einigen gesunden Kindern und Erwachsenen zu einem großen Teil aus Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen. „Igelhans“ ist das zweite Stück, dass diese Gruppe inszeniert, für die sich Frank Schindler, Kopf der Soester Theatergruppe „Stage“, mit „Svabeduu“, der Theatergruppe der Soester Behindertenwohnheime, zusammen getan hat.

Saiman ist bei diesem Stück zum ersten Mal dabei, hat aber Vorerfahrungen. Im Internat der Blindenschule, an der er derzeit sein Abitur macht, hatte er schon einmal an einem Theaterprojekt teilgenommen. „Einer der Erzieher

meinte: Du spielst gut, ich hab da jemanden kennen gelernt, der sucht jemanden für ein Stück. Anfangs war ich nur der Erzähler.“ Den Part hat mittlerweile ein ebenfalls sehbehinderter junger Mann übernommen, der sich im Gegensatz zu Saiman nicht im Raum orientieren kann. „Im Laufe der Zeit bin an die Rollen eines Arztes und des guten Königs gekommen.“

Im Theater läuft ein Großteil der Interaktion zwischen den Darstellern über die Augen. Das ist bei Saiman nur begrenzt möglich. „Ich bin seit meinem siebten Lebensjahr sehbehindert“, schildert der 18-Jährige. „Es wurde mit den Jahren immer schlechter, ich bin jetzt bei zehn Prozent. Ich komme aber klar, mit Bus und Bahn komme ich überall hin, wo ich will. Nur beim Lesen brauche ich ein Gerät oder eine Lupe.“

Die Diagnose lautet „Makuladegeneration“. Die Erkrankung ist vererbbar. Saimans Eltern blieben verschont, „aber frühere Vorfahren könnten das durchaus gehabt haben“, erklärt Saiman, „und bei mir ist es halt zur Ausprägung gekommen. Es ist eben auch in jungen Jahren möglich.“

## Orientierung bleibt immer erhalten

Wenn Saiman auf der Bühne steht, sieht er aber dennoch genug, um mit seinen Mitspielern interagieren zu können. Obendrein wird beim „Igelhans“ nicht nur auf der Bühne gespielt, sondern auch auf einem breiten Gang zwischen den Zuschauern, „aber auch das stellt für mich kein Problem dar. Die Orientierung bleibt einem bei dieser Krankheit immer erhalten, man sieht halt verschwommen. Brillen helfen da nicht. Völlig erblindend werde ich aber nicht, wenn auch die vor-



Eine der Rollen, die Saiman Mehra im Märchen „Igelhans“ spielt, ist die des Arztes, der die Titelfigur zur Welt bringt. ■ Fotos: Bunte

handene Sehkraft noch weiter abnehmen kann bis zwei Prozent – muss sie aber nicht. Auf der Bühne erkenne ich somit, dass Personen vor mir stehen. Aus ein paar Meter Entfernung sehe ich kein Gesicht, aber ich höre die Leute ja.“

## Vorstellungskraft und Gehör werden geschärft

Selber ins Theater zu gehen oder ins Kino ist für Saiman ein komplett anderes Erlebnis. „Ich höre ja die

Stimmen der Darsteller. Dadurch werden ja viele Emotionen mitgeteilt. Wenn also ein Schauspieler wütend klingelt, dann bildet sich vor meinem geistigen Auge ein Bild, wie er dabei aussieht.“ Seine Vorstellungskraft ist also deutlich stärker gefordert als die eines normal Sehenden: „Das ist einer der Vorteile, die man als Sehbehinderter hat, ebenso wie das Gehör, das man immer mehr verfeinert.“

Das Theater wird für ihn ein Hobby bleiben. Nach dem Abi will der junge Mann mit den afghanischen Wurzeln ein Jahr in Kanada oder Großbritannien verbringen, um sein Englisch zu verbessern, „denn danach möchte ich gerne Psychologie studieren, und ein Großteil der Fachliteratur ist auf Englisch.“

Befürchtungen, im Ausland nicht klar zu kommen,

hat er nicht: „Klar, es gibt Angebote für Auslandsaufenthalte, denen ich nicht nachkommen könnte – Gartenarbeit zum Beispiel, aber es gibt viele Möglichkeiten im sozialen Bereich, die kein Problem wären, Kindern Deutsch beizubringen etwa.“

Am 10. November hat der „Igelhans“ Premiere. Hat Saiman schon Lampenfieber? „Nein, freue mich schon drauf.“ ■ kb

„Der Igelhans“ wird aufgeführt von Donnerstag bis Sonntag, 10. bis 13. November, um 19 Uhr im Forum der Paulihauptschule in Soest, Müllingerweg 31. (Vom Müllingerweg auf den Parkplatz, zweimal links um das Schulgebäude herum und quer über den Schulhof). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Gruppen melden sich bitte vorher an unter Telefon 02921/319 2219.

## Makuladegeneration

Am häufigsten tritt die Erkrankung erst nach dem 50. Lebensjahr auf. Die altersbedingte Makuladegeneration ist die Hauptursache für eine Erblindung bei Menschen im Alter von über 50 Jahren in den Industriestaaten. Sie verursacht 32 Prozent der Neuerblindungen, gefolgt von

Glaukom und diabetische Retinopathie mit je 16 Prozent der Neuerblindungen. Weltweit sind 25 bis 30 Millionen Menschen erkrankt und zirka 500 000 Neuerkrankungen kommen jährlich dazu. In Deutschland sind schätzungsweise zwei Millionen Menschen betroffen.



Trotz seiner stark eingeschränkten Sehkraft kann sich Saiman auf der Bühne problemlos orientieren und hilft auch seinen geistig behinderten Mitspielern, sich dort zurechtzufinden.

# Kein Staatsanwalt und auch kein Verteidiger

Wenn Jugendliche Straftaten begehen, dann wird die Jugendgerichtshilfe eingeschaltet

**KREIS SOEST** ■ Sozialstunden, Geldbußen, Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs, Anti-Aggressions-training, Verkehrserziehung und vieles mehr – es gibt viele richterliche Maßnahmen, wenn Jugendliche Straftaten begangen haben.

Die Jugendgerichtshilfe ist eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe und wird von drei pädagogischen Fachkräften in den Regionalstellen Werl, Soest und Anröch-

te geleistet. Die Jugendgerichtshilfe muss sich im Vorfeld einer Gerichtsverhandlung einen Gesamteintritt verschaffen, um bei dem Termin einen Vorschlag zu der zu ergreifenden richterlichen Maßnahme zu machen. Der junge Mensch und seine Eltern werden in die Vorüberlegungen einbezogen. Zu einem Jugendstrafverfahren kommt es, wenn junge Menschen im Alter von 14

bis 20 Jahren eine Straftat begehen. Die Jugendgerichtshilfe begleitet und betreut jugendliche Straftäter (14 bis 17 Jahre alt) und heranwachsende Straftäter (18 bis 20 Jahre alt) während des gesamten Strafverfahrens. Im Vordergrund des Verfahrens steht die Persönlichkeit des Straftäters und nicht vorrangig seine Straftat. Es geht um die Erziehung des jungen Menschen. Er soll mit Unterstützung

der Jugendgerichtshilfe die Möglichkeit erhalten, aus seinem Fehlverhalten zu lernen.

Der Jugendgerichtshelfer ist also weder Staatsanwalt, er klagt nicht an, noch ist er Rechtsanwalt, er verteidigt nicht. Vielmehr versucht er, ein möglichst objektives Bild der bisherigen Entwicklung und der augenblicklichen Lebenssituation des jungen Straftäters in das Verfahren einzubringen. Er

erstellt einen Jugendgerichtshilfebericht für das zuständige Jugendgericht und die Staatsanwaltschaft. Für Probleme, die zur Tat führten oder die aus der Straftat entstanden, bietet er Beratung und Hilfe an. Unter anderem wird geprüft, ob Leistungen der Jugendhilfe in Betracht kommen.

www.kreis-soest.de/buergerinfo/produkte/pr131.php

# Partys und heiße Fahrgeschäfte

PARTYVORSCHAU yourzz.fm unterwegs

Frisch gemacht, Haare gestylt, vielleicht das grüne yourzz.fm-Shirt oder andere coole Klamotten angezogen, Kamera eingepackt – und los geht's! So sieht der Beginn des Abends für viele yourzz.fm-Reporter aus, die heute wieder unterwegs sind, um euch fleißig zu fotografieren. Daniel Heiden beispielsweise wird wieder durch den Soester Raum tingeln, er feiert mit euch im Recall, Riga Palace und Red Bowl. Viele neue Partypics wird es obendrein aus der Neuen Heimat in Lüdenscheid, dem Johnny Mauser und dem Ballermann geben, dort werden Tasia, Tolga und Jana unterwegs sein.

Im Laufe des Sonntags werden dann wieder viele neue Bilder online gehen, die ihr wie gewohnt auf yourzz.fm findet.

Dort gibt es noch allerhand mehr – zum Beispiel den Party-Stream heute Abend von 20 bis 0 Uhr. Die

yourzz.fm-Partymoderatoren Celina und Jan werdet ihr außerdem ab 22 Uhr über die Frequenzen von RLW Hamm und Radio MKL empfangen können.

Doch in der yourzzZone findet an diesem Wochenende noch mehr statt als Partys. In Soest steigt die bekannte Allerheiligenkirmes in ihrer 674. Auflage. Auf der größten Altstadtkirmes Europas tummeln sich bis Sonntag auf 50 000 Quadratmetern 400 Schausteller und High-Tech-Fahrgeschäfte inmitten der historischen Altstadt. Unter die Menschen mischen werden sich auch yourzz.fm-Reporter Svenja und Said, die viele Bilder von der Kirmes und der Besucher machen werden. Auch diese Galerien findet ihr auf yourzz.fm.



YourParty heute von 20 bis 0 Uhr auf www.yourzz.fm



Hoch hinaus geht es noch an diesem Wochenende in der Soester Altstadt auf der Allerheiligenkirmes. ■ Foto: Dahm